

Richard Beer-Hofmann an  
Arthur Schnitzler, 15. 6. 1898

|Steindorf 15/VI 1898

Steindorf am Ossiacher See

→Schlaflied für Mirjam

Lieber Arthur! Ich sende Ihnen beiliegend den Korrekturbogen des Gedichtes.  
Bitte senden Sie ihn mir baldmöglichst zurück und sagen Sie mir ob Sie irgend  
etwas in der Interpunction stört oder nicht. Außerdem: IV. Zeile, II. Strophe:

5 »Dir, und auch mir, und uns« etc. –  
oder

Dir, und mir, und uns etc. –?

|Wenn Sie [Hugo](#) sehen fragen Sie ihn darum; aber bestellen Sie ihn wegen dieser  
wichtigen Angelegenheit nicht ins Caffée da er ja jetzt zu arbeiten hat. –

[Hugo von Hofmannsthal](#)

10 Hier gießt es »noch so sehr, und wie geht es Ihnen«?

Bleibt [Schlenter](#)?

[Paul Schlenter](#)

Brief, Carton, haben Sie ja wol erhalten? Bitte reco $\overline{m}$ andiren Sie den Brief mit dem  
Korrekturbolgen. [Hugo](#), [Schwarzkopf](#), [Leo](#) grüßen Sie herzlich von mir.

[Hugo von Hofmannsthal](#), [Gustav  
Schwarzkopf](#), [Leo Van-Jung](#)

Herzlichst Ihr

15 Richard

Soeben erhalte ich Brief von [Hugo](#) –

[Hugo von Hofmannsthal](#)

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »115«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze  
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 118.